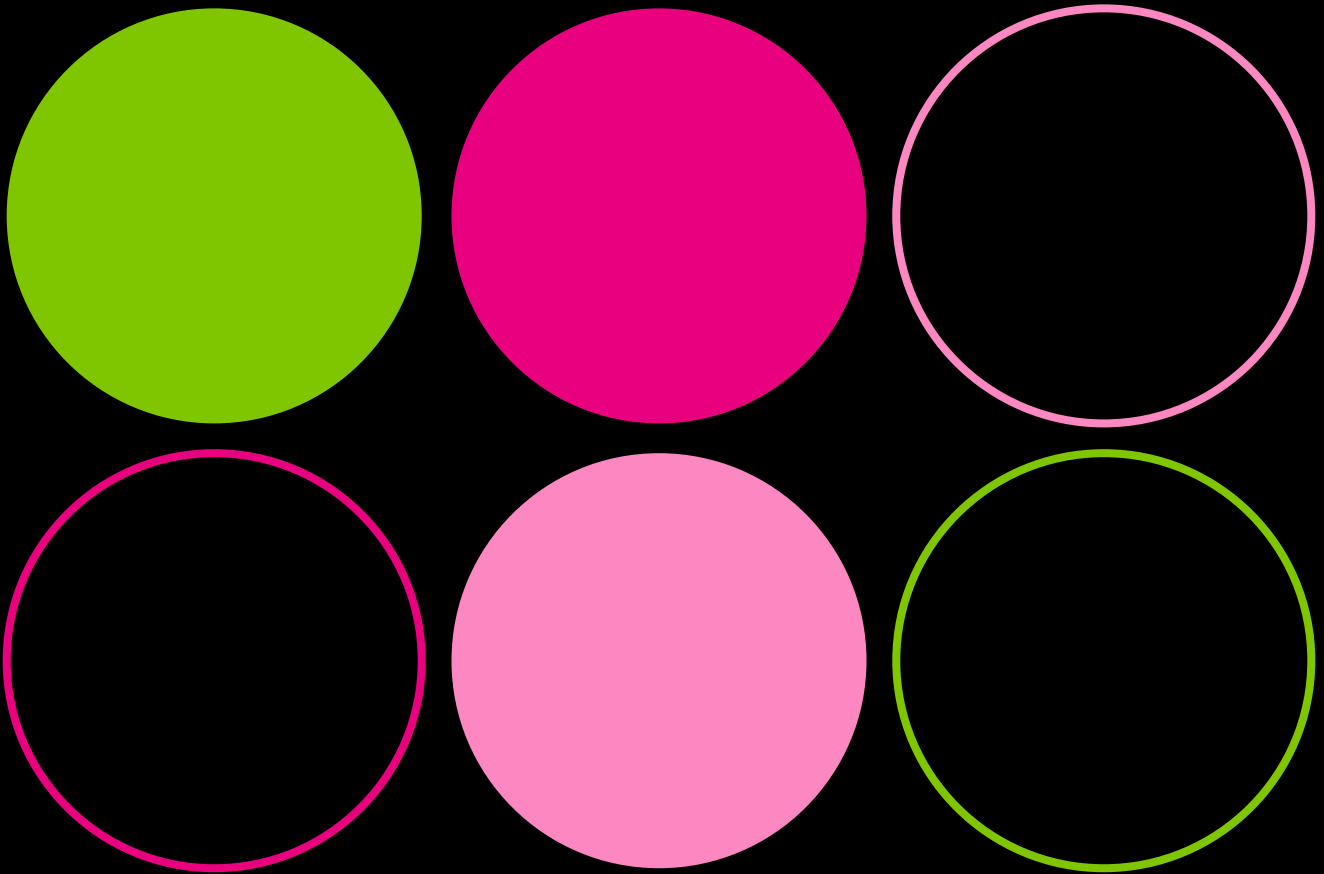


FEMINIST IMAGINARIES FESTIVAL

Imagine a Feminist Future




■■■ HEINRICH BÖLL STIFTUNG
FEMINISM AND
GENDER DEMOCRACY
Global Unit

17-18 SEP 2026

PROGRAMM

HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG E.V. • SCHUMANNSTRASSE 8 • 10117 BERLIN



Deutschlandpremiere

18:30–22:00

Deutschlandpremiere „Daughters of the Tallest Tree“ und
Gespräch mit den Filmregisseur*innen im Kino Central

Deutschlandpremiere der Dokumentarfilm-Anthologie
„Daughters of the Tallest Tree“, gefolgt von einer
Diskussion mit den Regisseur*innen aus Südafrika,
Thailand, dem Irak, Nordzypern und Ecuador über
feministischen Widerstand, Storytelling und Aktivismus
im Globalen Süden.

At Kino Central, Rosenthaler Str. 39, Berlin

Anmeldung

09:00–10:00

Hole Dir das Feminist-Imaginaries-Festival-Überlebenskit ab und lerne die anderen Teilnehmenden kennen.

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin

Eröffnung
und Begrüßung

10:00–10:30

Starte gemeinsam mit der Global Unit for Feminism and Gender Democracy, Dr. Imme Scholz (Vorständin der Heinrich-Böll-Stiftung) und Tiffany Mugo (Moderation) in das Feminist Imaginaries Festival.

Workshop
Slot 1

10:30–12:00

“Transpowerful: A Transfeminist Card Game to Have Fun and Change the World” mit Fundación Sentiido (Colombia)

Entdecke mithilfe des Kartenspiels „Transpowerful“ einige der wichtigsten Beiträge lateinamerikanischer Transfeminist*innen in ihrem Kampf gegen die intersektionale Unterdrückung aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, sozialer Klasse, Geschlecht, Sexualität und Kolonialismus. Eine gemeinsame Spielrunde mit den Teilnehmenden ist im Programm enthalten.

“Rooting into the Future – Embodied Vision Work for Feminist Futures” mit Gunda Werner Institut und Aïsha Konaté

Wie fühlt sich eine feministische Zukunft in deinem Körper an? Wie klingt sie? Was fordert sie von Dir? In einer Zeit von Burnout, Gegenreaktionen und endlosem Krisenmanagement verbindet dieser Workshop Körper- und Stimmarbeit mit gemeinsamer Zukunftsarbeit. Gemeinsam erkunden wir, welche feministischen Zukünfte bereits in uns schlummern – und was sie brauchen, um sichtbar zu werden.

Mittagspause

“Take the Floor: Practical Tools for Self-Defense Online and Off”
mit hbs gender focal points EU/Nordamerika

Entwickle praktische Strategien, um Dich in feindseligen Umgebungen zu behaupten – online wie offline, von Unterbrechungen bis hin zu manipulativen Debattier-Taktiken. Hier findest Du heraus, wie Du reagieren kannst, ohne Deine Botschaft aus den Augen zu verlieren. Der interaktive Workshop arbeitet mit Rollenspielen, Übungen und gemeinsamer Strategieentwicklung und schlägt eine Brücke zwischen US-amerikanischen und europäischen Traditionen des Aktivismus und der öffentlichen Rede.

12:00–13:30

13:30–15:00

“Art, Resistance, and Collective Imagination” mit Aida Fatić, Global Unit for Feminism and Gender Democracy

Ausgehend von gemeinsamen Erfahrungen, Solidarität und Widerstand nutzt der Workshop das gemeinschaftliche Malen, um über den individuellen Ausdruck hinaus zu einer kollektiven Zukunftsvision zu gelangen. Die Teilnehmenden werden untersuchen, wie strukturelle Ungleichheiten und Machtverhältnisse geschlechtsspezifische Gewalt aufrechterhalten, und gleichzeitig gemeinsam alternative Zukunftsvisionen entwickeln, die auf Gerechtigkeit, Rechenschaftspflicht, Fürsorge und Befreiung beruhen.

“Feminist Leadership: From Theory to Practice” mit FAIR SHARE of Women Leaders

Entdecke die wichtigsten Konzepte und Prinzipien feministischer Führungskultur und deren Anwendung im Alltag – durch eine Mischung aus Beiträgen des FAIR SHARE-Teams und partizipativen Übungen.

“Feminist Futures and AI”

Wer profitiert vom KI-Hype und zu welchem Preis? Was könnten wir anders gestalten, hinterfragen oder uns anders vorstellen? Wie könnte feministische kollektive Intelligenz aussehen und wozu könnte sie dienen? Sei dabei und lass uns in diesem kritischen feministischen KI-Workshop gemeinsam Alternativen erkunden.

Workshop
Slot 2

● "The Feminist Café of Care, Survival, and Imagination from Africa" mit hbs gender focal points Afrika

Feministische und LGBTIQ+-Bewegungen in ganz Afrika bringen weiterhin wirkungsvolle Praktiken der Fürsorge, des Widerstands und des Überlebens hervor, auch wenn der zivilgesellschaftliche Raum schrumpft und die Anti-Gender-Gegenbewegung an Schärfe gewinnt. Allzu oft werden diese Realitäten als Krisen dargestellt. Dieser Workshop lädt dazu ein, einen anderen Blickwinkel einzunehmen. Im Rahmen eines „World Café“-Formats werden die Teilnehmenden untersuchen, wie Fürsorge als feministische Infrastruktur fungiert, wie unsichtbarer Widerstand Bewegungen unter Druck aufrechterhält und wie neue Solidaritäten eine feministische Zukunft gestalten. Ein Raum für Geschichtenerzählen, kollektive Reflexion und transnationalen Austausch – verwurzelt in der afrikanischen feministischen Erfahrung, offen für die Welt.


● 15:30–17:00

● "Feminist Filmmaking from the Global South" mit Regisseur*innen von "Daughters of the Tallest Tree" Bernarda Cornejo, Budoor Al Abid, Yi Sun, Chiara Oggioni, Godisamang Khunou, und Florenza Deniz Incirli

Entdecke anhand der Themen Fürsorge, Einwilligung, ethische Arbeitspraktiken, Archive und Repräsentation, wie feministische Filmkunst aussehen kann. Die Teilnehmenden entwickeln anhand von Filmstills eigene Loglines zu und reflektieren darüber, wie eine feministische Filmutopie aussehen könnte.

● "Designing Feminist Futures: Reimagining Humanitarian Action Beyond Aid" mit Ene Ijato (Feminist Humanitarian Network)

In einer Zeit eskalierender globaler Krisen und wachsender Ungleichheiten reicht es nicht aus, bestehende Systeme humanitären Hilfe zu hinterfragen – wir müssen aktiv Alternativen entwickeln, bei denen Gerechtigkeit und kollektive Fürsorge im Mittelpunkt stehen. Dieser Workshop schafft einen Raum, um humanitäres Handeln durch kollektive Vorstellungskraft, Kreativität und Strategieentwicklung neu zu denken. Ausgangspunkt sind feministisches Wissen, gelebte Erfahrungen und die Führungsrolle der von Krisen am stärksten betroffenen Gemeinschaften, um gerechtere, verantwortungsvollere und transformativere Hilfsmaßnahmen zu gestalten.



Workshop
Slot 3

“Reimagining Masculinity: Perspectives from Myanmar, Cambodia, and Thailand” mit hbs gender focal points SOA

Myanmar, Kambodscha und Thailand sind nicht nur geografisch miteinander verbunden, sondern teilen auch kulturelle Prägungen, historische Erfahrungen und gesellschaftliche Normen. Gemeinsam bieten sie spannende Einblicke in die Herausforderungen und Möglichkeiten einer Neudefinition von Männlichkeit, indem sie untersuchen, wie Kultur diese prägt, wie Politik sie durchsetzt und wie Fürsorge sie in Frage stellt. Durch moderierte Gespräche und gemeinsames Erkunden sind die Teilnehmenden eingeladen, ihre eigenen Perspektiven einzubringen, Erfahrungen über Kulturen und Kontexte hinweg auszutauschen und gemeinsam alternative Zukunftsvisionen zu entwerfen, die auf Fürsorge, Empathie und gegenseitiger Verantwortung beruhen.

“A Polycrisis ‘Afternoon Tea’: Conversations on Food, Crisis, and Care” mit hbs Kapstadt, Callas Foundation, und WEAVE Strategies

Begleite uns zu einem interaktiven und zum Nachdenken anregenden Nachmittagstee, bei dem wir untersuchen, wie vielfältige, miteinander verflochtene Krisen den Alltag prägen, insbesondere innerhalb städtischer Ernährungssysteme und Gemeinschaften. Die Veranstaltung bietet einen einzigartigen Raum für Dialog, Lernen und gemeinsame Reflexion über die gelebten Realitäten von Polykrisen und der Resilienz von Gemeinschaften. Ausgehend von feministischer Ernährungsforschung und den Erfahrungen von Gemeinschaftsküchen in Kapstadt, Südafrika, verwandelt diese Veranstaltung abstrakte globale Herausforderungen in greifbare, sinnliche und emotionale Erfahrungen. Mit Essen als Gesprächsaufhänger und dem Tisch als Ort der gemeinsamen Reflexion werden die Teilnehmenden untersuchen, wie miteinander verknüpfte Krisen wie Ernährungsunsicherheit, Inflation, Energieunsicherheit, Gewalt und Umweltzerstörung je nach Geschlecht, sozialer Schicht und Ort unterschiedlich erlebt werden.

17:30–18:30

Podiumsdiskussion “Visions for Feminist Futures in a Challenging World” (Livestream verfügbar)

Die Podiumsdiskussion bringt feministische Aktivist*innen, Künstler*innen und Expert*innen zusammen, um über Strategien, Solidarität und Visionen für eine feministische Zukunft angesichts globaler Herausforderungen zu diskutieren.

Podiumsdiskussion

Drop-In Festival Specials



Ausstellung

10:00–17:30

Ausstellung "Our Pictures, Our Words: Mapping the Indian Women's Movement" mit Zubaan

Eine visuelle Reise durch die Geschichte der indischen Frauenbewegung, die Geschichten von Kampf, Widerstand und Hoffnung dokumentiert.



Booth

10:30 –17:30

Hot Takes Booth mit Tiffany Mugo

Teile Deine Gedanken, Hoffnungen, Thesen und mutigen Ideen für eine feministische Zukunft mit uns. Die Beiträge der Teilnehmenden werden Teil der gemeinsamen Debatten und Visionen des Festivals.

Wichtig zu wissen:

Am 18. September (10:00–19:00 Uhr) steht eine Kinderbetreuung vor Ort zur Verfügung.

Das Festival verfügt über ein Schutz- und Awarenesskonzept. Am zweiten Festivaltag steht zudem durchgehend eine feste Ansprechperson zur Verfügung.

Am 18. September wird allen Teilnehmenden ein leichtes Mittagsbuffet angeboten.

Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

Weitere Informationen und Koordination:

merima.sisic@de.boell.org, Global Unit for Feminism and Gender Democracy

Dies ist eine Veranstaltung der Globalen Einheit für Feminismus und Geschlechterdemokratie in Kooperation mit dem Gunda-Werner-Institut